



D'IOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERŠENON

I.R.

FOLIUM DIOECESANUM

BAUZANENSE - BRIXINENSE

Attualmente del Fœdus Sacerdotale fanno parte 90 sacerdoti che nel Catalogo del clero sono contrassegnati da una "F". Sacerdoti incardinati nella nostra diocesi che desiderano entrare in questa veneranda comunità sacerdotale, sono invitati a rivolgersi al direttore Fabian Tirlir (Via Brennero, 37, I-39042 Bressanone; foedus@bz-bx.net). Gli statuti vigenti del Fœdus Sacerdotale Bauzanense-Brixinense sono pubblicati nel FDBB 51 (2015), 305-307.

Ritterorden: Hinweise für Pfarrer und Kirchenrektoren

Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, dass sich in Kirchen unseres Landes Mitglieder eines Ritterordens präsentiert und eine Aufnahmefeier neuer Mitglieder angesetzt haben. Die Vertreter des Ritterordens gaben sich als Mitglieder des Malteserordens O.S.J. (Order of St. John) aus.

Diese Organisation ist nicht von der Kirche als Orden anerkannt und darf nicht verwechselt werden mit dem Souveränen Malteser Ritterorden (SMOM), der kirchlich anerkannt ist.

Im vergangenen Sommer ist es zu einer Aussprache zwischen Vertretern der Organisation, die sich Malteserorden O.S.J. nennt, und dem Generalvikar gekommen. In der Folge ist der Organisation vom Ordinarius schriftlich mitgeteilt worden, dass sie fortan keine Kirche oder kirchliche Einrichtung in unserem Land benützen darf, vor allem nicht, wenn es sich um Eucharistiefiern mit Ordensinvestitur handelt.

Da sich die Verantwortlichen der Organisation nicht an diese Weisung halten, werden hiermit die Pfarrer und Kirchenrektoren aufgefordert, der Organisation, die sich Malteserorden O.S.J. nennt, keine Kirche oder kirchliche Einrichtung für ihre Feiern zur Verfügung zu stellen und im Zweifelsfall Kontakt mit dem Diözesanordinarius aufzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit sei nochmals auf die Stellungnahmen des Ordinarius zu den Ritterorden in den Amtsblättern der Diözese von 2005 (S. 327) und 2007 (S. 120) verwiesen. Es sei auch wiederholt, was bereits mitgeteilt wurde, dass es nämlich nur drei offiziell vom Heiligen Stuhl anerkannte Ritterorden gibt:

- den souveränen Ritter- und Hospitalorden vom hl. Johannes von Jerusalem, genannt von Rhodos, genannt von Malta („Souveräner Malteser Ritterorden“);
- den Ritterorden vom Heiligen Grab in Jerusalem;
- den Deutschen Orden.

Alle anderen Orden sind nicht vom Heiligen Stuhl anerkannt. Eine staatliche Anerkennung (Gerichtsurteil) wie im Fall der Organisation, die sich Malteserorden O.S.J. nennt, ist für den kirchlichen Kontext nicht relevant.

Ordini cavallereschi: informazioni per parroci e rettori di chiese

Negli ultimi tempi è accaduto ripetutamente che i rappresentanti di un ordine cavalleresco - che si definiscono membri dell'Ordine di Malta O.S.J. (Order of St. John) - si siano presentati in alcune chiese della nostra diocesi e che, nell'occasione, siano stati anche accolti dei nuovi membri.

Questa organizzazione non ha ricevuto dalla Chiesa il riconoscimento come "Ordine" e non deve essere confusa con il Sovrano Ordine di Malta (SMOM), riconosciuto dalla Chiesa.

La scorsa estate c'è stato un colloquio tra i rappresentanti di questa organizzazione, chiamata Ordine di Malta O.S.J. e il vicario generale. Successivamente l'Ordinario ha informato per iscritto i membri dell'Organizzazione che d'ora in avanti non sarà più consentito loro l'uso di alcuna chiesa o istituzione ecclesiastica della nostra provincia, soprattutto per celebrazioni eucaristiche con cerimonia di investitura.

Dal momento che i responsabili dell'Organizzazione non stanno ottemperando alle indicazioni ricevute, invitiamo i parroci e i rettori di chiese a non mettere a disposizione dell'Organizzazione - che si presenta come Ordine di Malta O.S.J. - alcuna chiesa o istituzione ecclesiastica per le sue celebrazioni e, in caso di dubbio, si invitano i parroci e i rettori di chiese a contattare l'Ordinario diocesano.

In questa occasione si ricordano le dichiarazioni dell'Ordinario in merito agli Ordini cavallereschi, pubblicati nel *Folium Diocesanum* del 2005 (p. 327) e del 2007 (p. 120).

Si ricorda, inoltre, che gli Ordini cavallereschi riconosciuti ufficialmente dalla Santa Sede sono solo tre:

- il Sovrano Militare ordine Ospedaliero di San Giovanni di Gerusalemme di Rodi e di Malta (comunemente abbreviato in Sovrano Militare Ordine di Malta);
- l'Ordine del Santo Sepolcro di Gerusalemme;
- l'Ordine Teutonico.

Tutti gli altri Ordini non sono riconosciuti dalla Santa Sede. Il loro riconoscimento da parte dello Stato (con sentenza del tribunale), come nel caso dell'organizzazione chiamata Ordine di Malta O.S.J., non ha rilevanza nel contesto ecclesiale.

Personal- und Ortsverzeichnis 2020 und Folium Dioecesanum 2019

Der „**Schematismus**“ ist eine unersetzliche Informationsquelle für Personal- und Ortsfragen. Um die Kosten für die Herstellung und den Versand abdecken zu können, sind alle gebeten, den Betrag von **20,00 €** zeitgerecht zu begleichen.

Die Ordinariatskanzlei legt dem Schematismus den Posterlagschein bei und ersucht um seine Verwendung. Bei Bezahlung auf anderem Wege (Bankverbindungen siehe unten*) bitte den Überweisungsgrund „Schematismus 2020“ und die auf dem Erlagschein ersichtliche Adresse und Abo-Nummer angeben. Der Schematismus unterliegt den kirchlichen und staatlichen Datenschutzbestimmungen, weswegen es verboten ist, ihn an Privatpersonen oder Wirtschaftsunternehmen weiterzugeben.

Das „**Folium Dioecesanum Bauzanense-Brixinense**“ (FDBB) ist das Amtsblatt und Promulgationsorgan der Diözese Bozen-Brixen. Die Weisungen und Normen erhalten durch die Veröffentlichung Rechtswirksamkeit. Alle wichtigen diözesanen Mitteilungen und Informationen für die Seelsorge und die Verwaltung kirchlicher Einrichtungen finden sich darin.

Die Bezugs- und Aufbewahrungspflicht des FDBB ist genau umschrieben und eindeutig geregelt durch den „Richtlinienbezug“, wie er im FDBB 2007, S. 9 f. veröffentlicht ist:

1. Bezug des FDBB:

- a) Alle Diözesanpriester und Diakone sind grundsätzlich verpflichtet, das Folium Dioecesanum persönlich zu beziehen; ausgenommen sind jene, die es bereits amtlich zur Verfügung haben.
- b) Ebenso sind alle dem Bischof unterstellten kirchlichen Einrichtungen (Pfarreien, Ordinariatsämter, Seminar, diözesanes Bildungshaus usw.) verpflichtet, das Diözesanblatt zu beziehen.